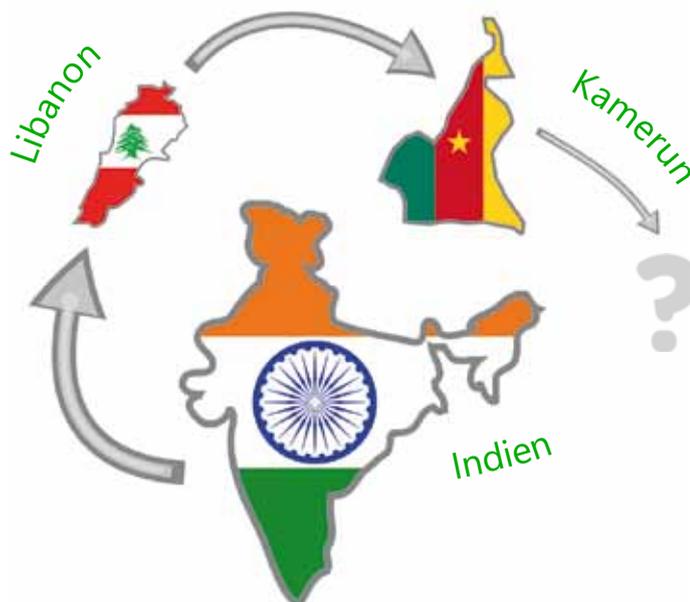


Liebe Leserin
lieber Leser



Grusswort von Thomas Bucheli

Aus der Wetterprognostik kennen wir den Begriff «Schmetterlings-Effekt». Er steht bildhaft für die Tatsache, dass die längerfristige Entwicklung eines chaotischen Systems im Grunde nicht vorhersagbar ist. So vermöge selbst der Flügelschlag eines Schmetterlings an irgendeinem fernen Punkt in der Atmosphäre über Zeit und Raum das künftige Wettergeschehen mitunter weltweit in unerwartete Bahnen zu lenken. Sagt die Theorie.

Für uns Meteorologen ist diese Erkenntnis durchaus ernüchternd. Wir müssen akzeptieren, dass wir mit unseren Vorhersagen des Wettergeschehens für die fernere Zukunft immer irgendwann an Grenzen stossen.

Der «Schmetterlings-Effekt» bietet aber auch Grund für Hoffnung. Er lässt dran glauben, dass unspektakulär scheinende Anstösse im Kleinen auf die Dauer eine grosse positive Wirkung aufs Grosse haben können. In diesem Sinne verstehe ich ONE WORLD als einen Schwarm emsiger Schmetterlinge, die gemeinsam mit ihren Impulsen mithelfen, den Lauf der Welt ein wenig zum Besseren zu lenken.

Ich wünsche ONE WORLD und all seinen Mitarbeitenden für den Einsatz in den zahlreichen Projekten weiterhin viel Erfolg.

Herzlich

Thomas Bucheli
Redaktionsleiter SRF Meteo

